

23 Mein Geld  
JAHR ANLEGERMAGAZIN



# Mein Geld

A N L E G E R M A G A Z I N

01 | 2017  
FEBRUAR | MÄRZ  
23. JAHRGANG



NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

## Investieren mit Verantwortung



## NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

# Investieren mit Verantwortung

**Nachhaltige Geldanlagen werden immer beliebter. Doch was sind eigentlich nachhaltige Geldanlagen und worauf sollte ein Anleger achten?**

Kaum ein Anlagethema hat in den vergangenen Jahren eine derart hohe Dynamik entwickelt wie das nachhaltige und verantwortliche Investieren. Kein Wunder: Immer mehr Menschen machen sich Gedanken um die Zukunft unserer Welt.

Unsere Welt ist aufgrund unseres eigenen Handelns in Gefahr: Die Bevölkerungsexplosion erfordert mehr und gesündere Nahrungsmittel und führt zu einem höheren Bedarf an Rohstoffen und Energie. Trinkwasser in einem ausreichenden Maße ist in vielen Regionen nicht verfügbar. Mega-Citys bilden sich und ländliche Gegenden verweisen. Die Umwelt wird zunehmend verschmutzt, die Meere werden überfischt, die Biodiversität nimmt ab. Gleichzeitig beeinflussen wir durch die Emission von immer mehr Schadstoffen das Klima und tragen durch unser Konsumverhalten dazu bei, dass es häufig zu beklagenswerten Arbeitsbedingungen gerade in den Entwicklungs- und Schwellenländern kommt.

Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, achten immer mehr Menschen auf ein ethisch und ökologisch korrektes Verhalten und hinterfragen, welche Produkte sie kaufen und welche Unternehmen sie unterstützen. Seit über zehn Jahren zeigt sich ein derartiges Verhalten verstärkt auch bei der Auswahl der Geldanlage: Sie soll neben einer hohen Ertragskraft auch den Aspekt Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Doch was heißt Nachhaltigkeit in diesem Zusammenhang überhaupt?

*Die Anbieter von Nachhaltigkeitsfonds unterscheiden sich insbesondere in der Frage, welche Nachhaltigkeitskriterien herangezogen werden.*

Was bedeutet die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Geldanlage?

Zunächst: Hinter dem Begriff Nachhaltigkeit verbirgt sich das Prinzip, dass nicht mehr verbraucht werden darf, als nachwachsen, sich regenerieren oder künftig wieder bereitgestellt werden kann. Damit zielt Nachhaltigkeit auf Generationengerechtigkeit ab: Unser Handeln soll demnach die Chancen nachfolgender Generation erhalten.

Nachhaltiges Handeln soll ökonomische, ökologische und soziale Anforderungen gleichermaßen berücksichtigen. Dies bedeutet für Unternehmen und Staaten, dass sie sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt und gegenüber der Gesellschaft bewusst werden (CSR - Corporate Social Responsibility). Die drei Säulen der unternehmerischen Verantwortung werden im englischsprachigen Raum auch gerne mit „Environment“ (Umwelt), „Social“ (Soziales) und „Governance“

(Unternehmensführung) bezeichnet, dementsprechend taucht häufig die Abkürzung ESG auf.

Übertragen auf die Kapitalanlage bedeutet Nachhaltigkeit: Geldanlagen sollen neben einer möglichst hohen Rendite auch ökologische und soziale Ziele verfolgen. Gelder sollen nur in Emittenten von Wertpapieren fließen, die sich nachhaltig korrekt verhalten. Daher werden sie auch Grünes Geld, Social Investments, ethische Geldanlagen oder Social Responsible Investments (SRI) genannt. Unter einer nachhaltigen Geldanlage versteht man also ein nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihrer Finanzanalyse den Einfluss von ESG-Kriterien einbeziehen.

Damit eine nachhaltige Geldanlage auch tatsächlich nachhaltig ist, bedarf es zum einen eines Kriterienkatalogs, der definiert, wann ein Wertpapier-Emittent als nachhaltig einzuordnen ist. Zum anderen bedarf es einer Überprüfung, ob diese Kriterien auch wirklich und dauerhaft eingehalten werden. Genau in dieser Frage unterscheiden sich die Anbieter von nachhaltigen Geldanlagen: Was für den einen Anbieter nachhaltig ist, reicht dem anderen Anbieter noch lange nicht aus. Daher ist die Wahl der Kapitalanlage für den nachhaltig orientierten Anleger nicht immer leicht.

Üblich ist die Verwendung von Ausschlusskriterien. Diese dienen dazu,

Unternehmen oder Staaten von der nachhaltigen Kapitalanlage auszuschließen, weil sie bestimmte Produkte herstellen oder definierte soziale, ökologische und governance-bezogene Kriterien nicht erfüllen. Dies können beispielsweise Unternehmen der Tabakwaren-, der Glücksspiel- oder der Rüstungsindustrie sein oder jene Unternehmen, die gegen die Menschenrechte oder international anerkannte Standards verstoßen. Welche genauen Ausschlusskriterien herangezogen werden, entscheidet jeder Anbieter für sich selbst. Daher sollten sich Anleger sehr genau anschauen, welches Nachhaltigkeitsverständnis der jeweilige Anbieter von nachhaltigen Geldanlagen hat.

In den vergangenen Jahren hat sich der Markt für nachhaltige Kapitalanlagen extrem dynamisch entwickelt. Immer mehr Assetmanager bieten entsprechende Produkte an und stoßen ebenso auf eine immer größere Nachfrage. Dies liegt zum einen daran, dass eine steigende Anzahl von Anlegern für Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert ist. Zum anderen aber zeigt sich, dass nachhaltige Kapitalanlagen auch ertragsstark sind: Die meisten aller veröffentlichten Studien zur Performance von nachhaltigen Kapitalanlagen belegen, dass diese besser oder zumindest genauso gut wie andere Kapitalanlagen abschneiden.

Woran liegt das? Viele Studien verweisen darauf, dass es sich bei Unternehmen mit einem systematischen Nachhaltigkeitsmanagement in aller Regel



## ENERGIE

### Energieeffizienz

- Stromnetze
- Industrie
- Gebäude
- Transport
- Konsum

### Alternative Energie

- Energieentwickler
- Stromerzeuger
- Sonne und Wind
- Biokraftstoffe



## WASSER

### Wasserinfrastruktur / Technologien

- Infrastruktur
- Aufbereitung
- Versorger

### Wasserqualität

- Verschmutzungskontrolle
- Tests & Gasmessung
- Öffentliche Verkehrsmittel



## LEBENSMITTEL, LAND & FORSTWIRTSCHAFT

### Allgemein

- Nachhaltig & effiziente Landwirtschaft
- Logistik, Lebensmittelsicherheit & Verpackung
- Nachhaltige Forstwirtschaft



## ABFALLVERWERTUNG / WERTSTOFFRUCKGEWINNUNG

### Abfallmanagement / Technologie

- Technische Geräte
- Recycling & Verarbeitung
- Sondermüll
- Hausmüll

### Begleitende Dienstleistungen

- Beratung
- CO<sub>2</sub>- & Assethandel
- Diversifizierte Umweltschutz

um strategisch gut geführte Unternehmen handelt und diese über mögliche Auswirkungen und Risiken ihres Handelns besser informiert sind als der Durchschnitt aller Unternehmen. Sie setzen ihre Ressourcen effizienter ein, erkennen schneller Einsparpotenziale und haben motiviertere Mitarbeiter.

Dem Anleger können die Gründe letztlich egal sein: Wer auf nachhaltig ausgerichtete Unternehmen setzt – so das Ergebnis der meisten Studien –, hat gute Chancen, mit seinem Investment überdurchschnittliche Erträge zu erzielen.

BNP PARIBAS INVESTMENT PARTNERS / MEIN GELD

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

# DER WEG ZUR RICHTIGEN FONDSAUSWAHL



**Den richtigen Nachhaltigkeitsfonds zu finden, ist gar nicht so einfach. Denn das Angebot ist vielfältig. Geht man schrittweise vor, kommt jedoch schnell Licht ins Dunkel.**

Der Markt für nachhaltige Anlageprodukte wächst und wächst. Mittlerweile gibt es im deutschsprachigen Raum über 400 unterschiedliche Nachhaltigkeitsfonds. Und da sich diese in den Assetklassen, in ihrer Anlagestrategie und in ihrem Nachhaltigkeitsverständnis zum Teil erheblich unterscheiden, ist die Frage, welcher Fonds nun der richtige für die eigene Kapitalanlage ist, nicht leicht zu beantworten. Um den richtigen Nachhaltigkeitsfonds auszuwählen, sind daher – wie bei der Auswahl anderer Fondsprodukte auch – zunächst einige grundlegende Fragen zu stellen: Welche Anlageziele verfolge ich? Wann benötige ich das angesparte Kapital? Welches Risiko gehe ich ein? Sind diese Fragen geklärt, kann die Entscheidung über die Assetklasse eingegrenzt werden:

Für Anleger mit höherer Risikobereitschaft und längerem Anlagehorizont bieten sich tendenziell Aktienfonds an; für Anleger, die Sicherheit suchen, eignen sich eher Rentenfonds. Einen Mix zwischen Rendite- und Sicherheitsorientierung bieten Mischfonds.

Anleger, die sich für nachhaltige Fondsprodukte interessieren, müssen sich dann über die für sie passende Anlagestrategie klar werden. Zu unterscheiden sind insbesondere Best-in-Class-Strategien und Themenstrategien:

- Best-in-Class-Strategien investieren ausschließlich in Unternehmen, die sich durch einen vorbildlichen Umgang mit Nachhaltigkeitskriterien auszeichnen. Hierzu zählen öko-

nomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte.

- Themenstrategien investieren dagegen in Unternehmen, die ein nachhaltiges Leistungsspektrum haben. Dies können zum Beispiel Unternehmen sein, die zu einer höheren Energieeffizienz, zur Durchsetzung erneuerbarer Energien, zur Bekämpfung von Armut, zur Gesundheitsförderung oder zu einer besseren Versorgung mit Nahrungsmitteln beitragen.

Diese beiden Anlagenstrategien unterscheiden sich fundamental: Während es bei Best-in-Class-Strategien darum geht, an der Wertentwicklung besonders nachhaltiger Unternehmen in den unterschied-

### Der Investmentprozess für Best-in-Class sowie Themenfonds

#### AKTIEN UND ANLEIHEN WELTWEIT

##### Filter 1: BNP IP-Sektorrichtlinien

z.B. Ausschluss von Asbest, Waffen, Palmöl

##### Filter 2: Standards des UN Global Compact

z.B. Menschenrechte, Umwelt, Anti-Korruption

#### INVESTMENTUNIVERSUM BNPP IP

##### Filter 3: SRI Standards

z.B. Ausschluss von Tabak, Alkohol, Glücksspiel

##### Filter 4: Best-in-Class und sonstige Ratings der Investmentpartner (z.B. IMPAX-Rating)

#### SRI-INVESTMENTUNIVERSUM BNPP IP

Quelle: BNP Paribas Investment Partners

lichsten Branchen zu partizipieren, ermöglichen Themenstrategie-Fonds die Beteiligung an Unternehmen, die Nachhaltigkeit oder einzelne Aspekte hiervon zu ihrem Geschäftsmodell gemacht haben.

Doch damit ist der Auswahlprozess noch nicht beendet. Denn bevor sich der Anleger für einen Fonds entscheidet, sollte er sich zunächst die Kriterien anschauen, die bei der Auswahl von Unternehmen und Staaten für den jeweiligen Fonds herangezogen werden. Stimmt das eigene Nachhaltigkeitsverständnis mit dem Nachhaltigkeitsverständnis des Anbieters überein? Verwendet er diejenigen Kriterien, die einem selber auch wichtig sind? Oder nimmt er Staaten, Branchen, Unternehmen und Geschäftsmodelle in den Investmentprozess auf, die man der eigenen Überzeugung nach nicht mit einer nachhaltigen Geldanlage in Verbindung bringt?

Hilfestellungen bei dieser Frage können Gütesiegel geben, die von verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen entwickelt worden sind. Sie überprüfen den Investmentprozess und verleihen nur dann ein Siegel, wenn wichtige Standards erfüllt sind. Ein genaueres Hinschauen und Prüfen durch den Anleger selbst lohnt sich aber trotzdem.

Gepprüft werden sollte außerdem: Welche grundsätzliche Anlagephilosophie verfolgt der Anbieter? Welche Erfahrungen hat er beim nachhaltigen Investieren? Hat er eine eigene Analyseabteilung? Stellt er ausreichend Berichte über die Nachhaltigkeit der von ihm angebotenen Fonds zur Verfügung? Und wie nachhaltig ist der Anbieter eigentlich selbst?

Ist der passende Anbieter ausgewählt worden, sollten die in Frage kommenden Fonds näher betrachtet werden. Denn bei der nachhaltigen Fonds-

anlage geht es ja nicht nur darum, das Geld ökologisch und ethisch korrekt anzulegen. Auch die Performance muss stimmen. Daher sollten Anleger die gleichen Kriterien heranziehen, die auch bei der Auswahl sonstiger Fonds eine wichtige Rolle spielen, zum Beispiel die langfristige Wertentwicklung des Fonds, die Kontinuität der Wertentwicklung, die Performance in verschiedenen Marktphasen und das Abschneiden bei Ratings und Rankings.

Von zentraler Bedeutung für die Performance eines Fonds ist letztlich der Fondsmanager. Er entscheidet, welche Wertpapiere im Fonds berücksichtigt werden und welche nicht. Interessierte Anleger sollten daher vor dem Fondskauf auch die Erfahrungen des Fondsmanagers prüfen: Seit wann verwaltet der Manager diesen Fonds? Welche Fonds hat er zuvor gemanagt? Und wie haben seine Fonds in der Vergangenheit abgeschnitten?

Aus Anlegersicht hat die steigende Anzahl an Nachhaltigkeitsfonds zweifellos eine gute und eine schlechte Seite: Einerseits verfügt er über eine große Auswahl und es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass er ein Produkt findet, das seinen Vorstellungen entspricht. Andererseits bedarf es aufgrund der zahlreichen Angebote einige Zeit, um das passende Produkt auszuwählen. Anleger, die diesen Auswahlprozess scheuen, finden Unterstützung bei entsprechend qualifizierten Finanzberatern. Doch auch im Gespräch mit dem Berater ist es ratsam, sich zuvor informiert und grundlegende Vorstellungen über die eigenen Ziele entwickelt zu haben.

BNP PARIBAS INVESTMENT PARTNERS / MEIN GELD

## NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

# Mit Nachhaltigkeit profitieren

**Nachhaltigkeitsfonds bieten nicht nur die Möglichkeit, ökologisch und ethisch korrekt Geld anzulegen. Sie können auch hohe Ertragschancen bieten. Fonds mit einer Themenstrategie setzen auf Unternehmen, die in wachstumsträchtigen Märkten aktiv sind.**

Klimaschutz, Wasserversorgung, Nahrungsmittel oder die Förderung von Bildung und Gleichberechtigung: Nachhaltige Fragestellungen entwickeln sich zu Megatrends und damit gleichzeitig zu wirtschaftlich interessanten Geschäftsfeldern. Anleger können an diesen Trends partizipieren. Gutes tun und dabei Geld verdienen sind bei Nachhaltigkeitsfonds, die einer Themenstrategie folgen, kein Widerspruch.

Doch welche Trends versprechen Wachstum und Rendite? In welchen Nachhaltigkeitsbereichen lassen sich wirtschaftlich erfolgreiche Geschäftsmodelle finden? Und wo kann ein Anleger gleichzeitig ökologisch und ethisch korrekt investieren und gleichzeitig von nachhaltig orientierten Unternehmen profitieren?

Mit Bestimmtheit lassen sich diese Fragen nicht beantworten, denn der wirtschaftliche Erfolg ist von vielen Faktoren abhängig und niemand kann die Zukunft vorhersagen. Doch es zeichnen sich einige Bereiche ab, in denen seit vielen Jahren Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen erfolgreich tätig sind und die auch gute Perspektiven bieten können. Hierzu gehören beispielsweise der Umweltsektor, die Versorgung mit Wasser, die Lösung gesellschaftlicher Probleme und die Herstellung nachhaltiger Nahrungsmittel:

*Die Themenbereiche Umwelt, Wasser, Gesellschaft und Nahrungsmittel bieten seit einigen Jahren interessante Perspektiven.*

## TREND 1: UMWELT

Dem Umweltschutz kommt mittlerweile weltweit eine herausragende Bedeutung zu: Ob gesundheitsschädlicher Smog in China, verseuchte Flüsse in Indien, hohe CO<sub>2</sub>-Emissionen in den USA oder gigantische Müllhalden in Brasilien. Erforderlich sind dringend Lösungen, die die Auswirkungen unseres Handelns auf die Umwelt reduzieren.

Ein klares Zeichen dafür war die internationale Klimakonferenz im Dezember 2015 in Paris. Auf dieser wurde die Dramatik deutlich, die entsteht, wenn nicht global Maßnahmen ergriffen werden. Zu den herausragenden Ergebnissen der Klimakonferenz zählte der Beschluss, die Erderwärmung auf 2 Grad zu begrenzen.

Der Umweltschutz hat viele Facetten: Regulierung der Erderwärmung, Opti-

mierung der Energiequellen, Abfallmanagement und Recycling, Begrenzung der Luftverschmutzung, Wasseraufbereitung oder Nachhaltige Immobilien. Unternehmen, die in diesen Branchen tätig sind, haben das Potenzial, langfristig kräftig zu wachsen.

## TREND 2: WASSER

Der Zugang zu und die Versorgung mit Wasser ist unbestreitbar eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahrzehnte. Durch das Wachstum der Weltbevölkerung und den steigenden Lebensstandard hat sich der weltweite Wasserverbrauch in den letzten 30 Jahren verdoppelt – wie in der Landwirtschaft, der Industrie und in den privaten Haushalten.

Abzusehen ist, dass die Nachfrage nach Wasser sowohl in den Schwellen- als auch in den Industrieländern weiter ansteigen wird. Durch den Klimawandel erhält das Thema Wasser eine zusätzliche Dramatik: Es wird verstärkt zu Dürren und Überschwemmungen kommen.

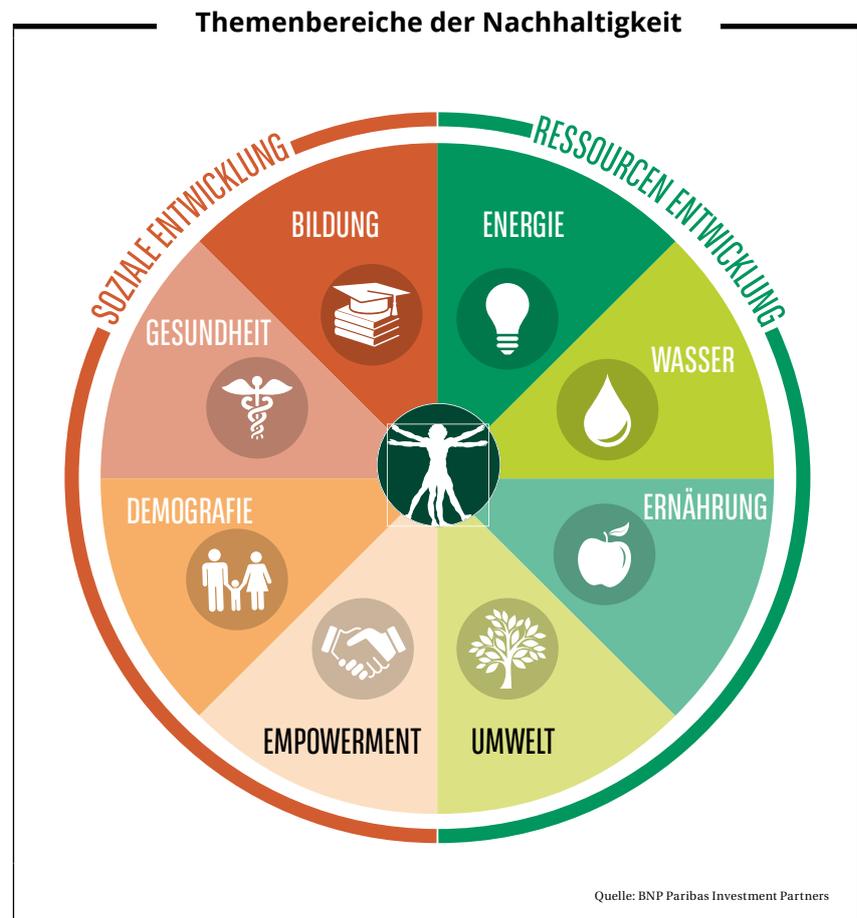
Um möglichst vielen Menschen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen, bedarf es zahlreicher Ideen und Maßnahmen. So benötigen wir beispielsweise mehr Wasseraufbereitungsanlagen und eine bessere Infrastruktur zur Versorgung, wir müssen Abwasser besser und kosten-

effizienter aufbereiten und wir müssen die Grundwasserverschmutzung reduzieren. Dies sind vielfältige und lukrative Betätigungsfelder für Unternehmen, die entsprechende Technologien entwickelt haben.

### TREND 3: GESELLSCHAFT

Bevölkerungswachstum, eine steigende Lebenserwartung, der Trend zur Urbanisierung und immer knappere natürliche Ressourcen führen zu erheblichen gesellschaftlichen Herausforderungen. Hierzu zählen beispielsweise die Bildung, die gesundheitliche Grundversorgung, die Beachtung und Förderung von Menschenrechten, Stadtentwicklungskonzepte, die Verbesserung der Hygiene und vieles mehr. Allein die immer älter werdende Bevölkerung stellt die betroffenen Länder und Regionen vor gewaltige Herausforderungen und völlig neue Fragestellungen.

Unternehmen, die sich diesen Themenbereichen widmen, können sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Nachfrage nach ihren Leistungen dürfte tendenziell steigen. Dies gilt beispielsweise für Gesundheitsversorger, Pharmaunternehmen, Bildungseinrichtungen, Technologieentwickler, Bau- und Immobilienunternehmen, Pflegeeinrichtungen und viele mehr.



### TREND 4: NAHRUNGSMITTEL

2050 werden voraussichtlich neun Milliarden Menschen auf der Erde leben. Um den Bedarf an Nahrungsmitteln zu decken, müssen neue Lösungen und Technologien entwickelt werden. Dies schafft vielerlei Potenziale für Unternehmen, die zum Beispiel im Lebensmittelsektor, in der Landwirtschaft, in der Logistik oder in der Fleischverarbeitung aktiv sind.

Gleichzeitig wird derzeit ein Drittel aller Nahrungsmittel weggeworfen. Allein zur besseren Verwertung

und Lagerung von Obst, Fleisch und Gemüse bedarf es zukünftig unter anderem mehr Metallsilos, stromsparende Gefriersysteme, bessere Erntetechniken, effizientere Produktionsprozesse und Kampagnen, die das Bewusstsein der Verbraucher für dieses Thema sensibilisieren. Für alle Unternehmen, die sich diesen Fragestellungen erfolgreich annehmen, sollten sich für die kommenden Jahre gute Wachstumsmöglichkeiten ergeben, an denen Anleger von Nachhaltigkeitsfonds profitieren können.

**BNP PARIBAS INVESTMENT PARTNERS / MEIN GELD**



INTERVIEW

„Der nachhaltigen Geldanlage gehört die Zukunft“

Mein Geld Chefredakteurin Isabelle Hägewald im Exklusiv-Interview  
mit Christian Petter, Head of Sales D.A.CH bei BNP Paribas Investment Partners

**Wie hat sich der Markt für nachhaltige Fondsanlagen in den vergangenen Jahren entwickelt?**

**CHRISTIAN PETTER:** Sehr dynamisch! Die Anzahl nachhaltiger Publikumsfonds in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat sich genau wie das Fondsvolumen in den vergangenen zehn Jahren verdreifacht. Das Research-Haus Eurosif (European Forum for Sustainable Investment; www.eurosif.org) hat eine Zunahme von SRI Investments in Höhe von 70 Prozent im Zeitraum 2013 - 2015 in Europa ermittelt.

**Was sind Ihrer Meinung nach die Gründe für dieses starke Wachstum?**

**CHRISTIAN PETTER:** Zum einen gibt es immer mehr Studien, die aufzeigen, dass nachhaltige Fonds auch tatsächlich mehr Ertrag erzielen als der Durchschnitt aller Investmentfonds. Diese Ergebnisse werden im Markt und bei den Anlegern zunehmend bekannt. Zum anderen machen sich

immer mehr Menschen Gedanken darum, welche Auswirkungen ihre Geldanlage hat. Genauso, wie viele Menschen wissen wollen, wo und wie ihre Bekleidung oder ihre Lebensmittel hergestellt werden, wollen Anleger wissen, welche Unternehmen oder Staaten in ihrem Fonds enthalten sind und wie nachhaltig diese agieren.

**Was hat sich in den vergangenen Jahren auf Seiten der Investoren, was auf Seiten der Anbieter geändert?**

**CHRISTIAN PETTER:** Die nachhaltige Fondsanlage ist mittlerweile keine Nische mehr. Sie hat sich professionalisiert. Dies zeigt sich insbesondere beim Investmentprozess sowie bei der Analyse und beim Research. Das Anlageuniversum hat sich wesentlich vergrößert, viel mehr Unternehmen erfüllen heute hohe Nachhaltigkeitsanforderungen. Kamen früher bei der nachhaltigen Fondsanlage noch vielfach weiche Kriterien zum Einsatz, besteht der heutige Investmentprozess aus klar definierten und abgegrenzten

Schritten, denen ein eindeutiger Kriterienkatalog zugrunde liegt, um die Spreu vom Weizen zu trennen.

**Wie wird sich der Markt Ihrer Meinung nach weiter entwickeln?**

**CHRISTIAN PETTER:** Nachhaltigkeit ist das Megathema des 21. Jahrhunderts. Daher bin ich fest davon überzeugt, dass der Markt für nachhaltige Fonds in ähnlichen Raten weiter wächst, wie er es in den vergangenen Jahren getan hat. Ich glaube, wir stehen hier erst am Anfang: Der nachhaltigen Geldanlage gehört die Zukunft.

**Trotz steigendem Volumen haben Nachhaltigkeitsfonds immer noch einen schweren Stand. Anleger beklagen eine geringe Transparenz und eine lückenhafte Beratung. Haben sie Recht?**

**CHRISTIAN PETTER:** Tatsächlich ist der Markt noch nicht so transparent, wie er sein könnte, und insbesondere Privatanleger tun sich schwer, die richtigen Fonds für sich zu finden.

Das Anlagespektrum ist breit und die Investmentstrategien sehr unterschiedlich. Was unter Nachhaltigkeit zu verstehen ist und wie dies im Investmentprozess umgesetzt wird, unterscheidet sich häufig. Daher sollten Anleger auch prüfen, wie nachhaltig der Anbieter selbst agiert und wie professionell seine Investmentstrukturen organisiert sind. Privatlegern ist zu empfehlen, auch das Gespräch mit qualifizierten Beratern zu suchen. Das ist möglicherweise mit etwas mehr Aufwand verbunden, aber dieser Aufwand zahlt sich mittel- bis langfristig aus.

**Kann man sich als Anleger darauf verlassen, dass in seiner nachhaltigen Geldanlage auch wirklich nur nachhaltige Investments enthalten sind?**

**CHRISTIAN PETTER:** Von seriösen Anbietern sollte man dies grundsätzlich erwarten können. Allerdings gibt es keine gesetzlichen Vorgaben, was unter einer nachhaltigen Anlage zu verstehen ist. Daher können sich die

”

*„Nachhaltigkeit ist das Megathema des 21. Jahrhunderts. Daher bin ich fest davon überzeugt, dass der Markt für nachhaltige Fonds in ähnlichen Raten weiter wächst, wie er es in den vergangenen Jahren getan hat.“*

CHRISTIAN PETTER

“

Vorstellungen des Anlegers von denen des Anbieters unterscheiden. Der Anleger ist sicher gut beraten, wenn er sich nicht nur von Produktnamen und Werbeproschüren beeinflussen lässt, er sollte auch den Anbieter und seine Erfahrung in nachhaltigen Investments berücksichtigen. Aber auch hier gilt: Ein Gespräch mit einem qualifi-

zierten Berater verringert das Risiko, falsch zu investieren.

**Können Gütesiegel für Nachhaltigkeitsfonds helfen?**

**CHRISTIAN PETTER:** Gütesiegel geben eine Orientierung und daher können sie beim Auswahlprozess hilfreich sein. Sie signalisieren dem Anleger, welche Fonds eine anspruchsvolle nachhaltige Anlagestrategie verfolgen. Auch Ratings können diesen Auswahlprozess unterstützen. Sie alle aber beantworten nicht die Frage, ob ein Fonds zu den persönlichen Anlagezielen passt. Daher sind sie eine Ergänzung und eine Orientierungshilfe, aber kein Ersatz für die persönliche Beratung.

**Welche nachhaltigen Fonds würden Sie Anlegern empfehlen? Wie kann sich ein Anleger selbst erst einmal orientieren, was es für SRI-Fonds gibt?**

**CHRISTIAN PETTER:** Einem Anleger muss zunächst einmal klar sein, dass

es grundsätzlich zwei unterschiedliche Strategien bei Nachhaltigkeitsfonds gibt: Die Best-in-Class-Strategie und die Themenstrategie. Im ersten Fall investiert man in einen Fonds, der aus Unternehmen bzw. Staaten besteht, die sich durch einen vorbildlichen Umgang mit sozialen und ökologischen Fragestellungen auszeichnen. Im zweiten Fall investiert man in Unternehmen, die ihr Geschäftsmodell daran ausrichten, Problemstellungen im Bereich Nachhaltigkeit zu lösen. Welche der beiden Strategien die richtige für den Anleger ist, hängt von seinen Anlagezielen und Präferenzen ab.

**Wer sind die besseren Anbieter von nachhaltigen Fonds? Investmentboutiquen oder große Asset Manager?**

**CHRISTIAN PETER:** Boutiquen haben oft den Vorteil, dass sie durch die Fokussierung auf ein Thema ein besonderes Knowhow aufbauen. Dagegen können große Asset Manager ein Thema aus der Vogelperspektive betrachten und dieses mit multinationalen Konzepten vorantreiben. Wir bieten daher unseren Kunden das Beste beider Welten: Das einzigartige Knowhow unserer Asset-Management-Boutique IMPAX kombiniert mit den multinationalen Konzepten von BNP Paribas Investment Partners.

**Wie viele nachhaltige Fonds hat BNP Paribas im Angebot? Welches Anlagevolumen betreuen Sie?**

**CHRISTIAN PETER:** Wir haben bereits 1997 einen ersten nachhaltigen

*„Wir bieten daher unseren Kunden das Beste zweier Welten: Das einzigartige Knowhow unserer Asset-Management-Boutique IMPAX kombiniert mit den multinationalen Konzepten von BNP Paribas Investment Partners.“*

CHRISTIAN PETER

Fonds aufgelegt und 2002 ein hauseigenes SRI-Research-Team etabliert. Damit gehören wir zu den Pionieren im Markt. Mittlerweile bieten wir in Deutschland 15 unterschiedliche Produkte an, in denen insgesamt 21 Milliarden Euro investiert sind. Damit sind wir der Marktführer im Bereich nachhaltiger Investments.

**Wie wählt BNP Paribas Aktien für ein nachhaltiges Anlageportfolio aus?**

**CHRISTIAN PETER:** Wir haben hierfür einen sehr klaren zweistufigen Prozess: Zunächst prüft das SRI-Research-Team, das aus rund 20 Analysten in Paris und London besteht, sämtliche soziale und ökologische Aspekte von

Unternehmen und Staaten und gibt die Wertpapiere nach positiver Prüfung für Best-in-Class und/oder für Themenstrategien frei. Aufbauend auf dieser Analyse wählen die Fondsmanager für ihre unterschiedlichen Anlagestrategien diese Papiere aus.

**Wie unterscheiden Sie sich von der Konkurrenz? Worauf legen Sie Wert?**

**CHRISTIAN PETER:** Wir setzen erstens auf eine große Produktpalette. Unter unseren 15 Nachhaltigkeitsfonds befinden sich Aktien-, Anleihen- und Mischfonds. Zweitens: Wir haben ein eigenes Research, sodass unsere eigenen Analysten in die Unternehmen gehen und diese vor Ort bewerten. Diese Analysten sprechen mit den Vorständen, schauen sich die Arbeitsbedingungen an, prüfen den Umgang mit Ressourcen, machen Stichproben-Untersuchungen und vieles mehr. Wettbewerber kaufen dagegen das Research häufig zu. Drittens: Wir setzen auf Transparenz. Wir stellen für jeden Fonds Nachhaltigkeitsreports zur Verfügung, so dass der Anleger jede einzelne Position des Fonds und damit den Nachhaltigkeitsanspruch des Fonds nachvollziehen kann.

**Wie häufig kommen Kunden und Finanzberater auf Sie zu und fragen Sie danach, wie nachhaltig eigentlich Ihr Haus selbst ist?**

**CHRISTIAN PETER:** Wir beobachten, dass immer mehr Kunden darauf achten, ob wir uns für Nachhaltigkeit glaubwürdig einsetzen und wie unser

eigenes Nachhaltigkeitsmanagement ausgestaltet ist. Daher veröffentlichen wir regelmäßig CSR-Berichte, in denen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie und die entwickelten CSR-Aktivitäten beschreiben. Außerdem sind wir verschiedene Selbstverpflichtungen eingegangen. So gehören wir beispielsweise zu den Erstunterzeichnern der Principles of Responsible Investment (PRI), einer Initiative der Vereinten Nationen zur Förderung des nachhaltigen Asset Managements. Im Juli 2016 haben wir von dieser Initiative zum zweiten Mal in Folge die Bestnote bei der jährlichen Bewertung verantwortlicher Investmentprozesse erhalten.<sup>1</sup>

**Welche Rolle können Asset Manager spielen, um Anleger noch stärker für Nachhaltigkeits-themen zu sensibilisieren?**

**CHRISTIAN PETER:** Ich denke, die Finanzindustrie hat es selbst in der Hand, das Thema Nachhaltigkeit noch mehr zu pushen. Dies gelingt vor allem über die Beratung. Wenn der Kundenberater auch die Vorteilhaftigkeit von nachhaltigen Geldanlagen anspricht und seine Kunden hierfür interessieren kann, gewinnt das Thema stetig an Bedeutung. Es gibt aber auch noch viele andere Möglichkeiten. So haben wir uns beispielsweise der Initiative Montreal Carbon Pledge angeschlossen und uns damit dazu verpflichtet, den CO<sup>2</sup>-Fußabdruck unserer Aktienfonds zu messen und zu veröffentlichen. Jeder Anleger soll wissen, welche Emissionen die Unternehmen



▲ **CHRISTIAN PETER** – Im Interviewgespräch mit Isabelle Hägewald in Berlin

verursachen, die im jeweiligen Fonds enthalten sind. Mittlerweile stehen die Daten von fast 100 unserer Aktienfonds öffentlich zur Verfügung.

**Kann man als Asset Manager auf das Verhalten von Unternehmen Einfluss nehmen und sie zur Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien zwingen?**

**CHRISTIAN PETER:** Der Einfluss ist definitiv da und je größer der Markt für nachhaltige Geldanlagen wird, desto umfassender kann auf Prozesse und Entscheidungen in Unternehmen eingewirkt werden. Wenn immer mehr Investoren ihrem Investmentprozess Nachhaltigkeitskriterien zugrunde legen, werden es nicht nachhaltig agierende Unternehmen zunehmend schwer haben, Investoren zu finden.

Ihr Unternehmenswert wird sinken, ihre Finanzierungsmöglichkeiten verschlechtern sich. Daher beobachten wir, dass immer mehr Unternehmen diesem Druck nachgeben und auf die Erfüllung der geforderten Nachhaltigkeitskriterien achten. Wir stellen aber auch fest, dass allein Gespräche zwischen unseren Analysten und den Vorständen dazu beitragen, dass Nachhaltigkeitsaspekte von Unternehmen stärker berücksichtigt werden. Früher ist man davon ausgegangen, dass Nachhaltigkeit etwas kostet. Heute hat man erkannt, dass eine Transparenz über ökonomische, ökologische und soziale Auswirkungen nicht nur zu Kostensenkungen führen kann, sondern auch zu neuen Chancen, Produkten und Geschäftsmodellen.

**VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH.**

<sup>1</sup> | Quelle: [www.unpri.org](http://www.unpri.org); Note A+, 2016



# IKONEN DER FINANZINDUSTRIE

VOLKER WEBER – VORSITZENDER DES FNG-VORSTANDS



**Volker Weber ist seit September 2007 Vorsitzender des Vorstands  
beim FNG (Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.) mit Sitz in Berlin.**



**Was wird sich 2017 zum Thema nachhaltige Geldanlagen ändern und wie weit nimmt die Politik darauf Einfluss?**

**VOLKER WEBER:** Mit Blick auf Deutschland ist es aktuell schwierig zu prognostizieren, welchen Einfluss die Politik auf die Entwicklung des hiesigen Marktes nehmen wird. Grund dafür ist die Bundestagswahl im Herbst. Bis dahin wird wenig Substantielles passieren. Nach der Wahl wird es für das FNG darum gehen, auf die Berücksichtigung nachhaltiger Geldanlagen im Koalitionsvertrag der in Regierungsverantwortung gewählten Parteien hinzuwirken.

Hierbei werden wir die Parteien dann an dem messen, was sie vorab versprochen haben. Das FNG fragt die Positionen der etablierten Parteien zu nachhaltigen Geldanlagen und einer nachhaltigen Finanzwirtschaft regelmäßig im Vorfeld von Bundestagswahlen ab.

Die Rahmenbedingungen für das Thema Nachhaltigkeit und Finanzen scheinen aktuell jedoch günstig. Denn es ist nicht nur unbestritten, dass der Finanzbranche für die Umsetzung internationaler Übereinkommen wie dem Pariser Klimaabkommen und den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung eine Schlüsselrolle zukommt. Auch sind im Konkreten erste, ermutigende Schritte zu beobachten.

So bekennt sich Berlin im unlängst verabschiedeten rot-rot-grünen Koalitionsvertrag dazu, eigene „direkte oder indirekte Finanzanlagen, deren Rendite auf ethisch und ökologisch besonders problematischen Geschäften beruht“ abzuziehen und nachhal-

*„Nach der Wahl wird es für das FNG darum gehen, auf die Berücksichtigung nachhaltiger Geldanlagen im Koalitionsvertrag der in Regierungsverantwortung gewählten Parteien hinzuwirken.“*

VOLKER WEBER

tig zu reinvestieren. Die Bundeshauptstadt hat außerdem angekündigt, Green Bonds auflegen zu wollen. Dies hat NRW bereits 2015 vorgemacht hat und jüngst auf nationaler Ebene Polen und Frankreich.

Die Bundesregierung hat im Januar dieses Jahres ihre Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet, die auch einen Abschnitt zur internationalen Klimafinanzierung enthält. 2017 tritt außerdem die CSR-Richtlinie in Kraft. Bestimmte große Unternehmen müssen damit verpflichtend über Nachhaltigkeitsaspekte berichten, was weitere Aufmerksamkeit auf dieses Thema lenken wird.

Dabei sind diese Entwicklungen vor dem Hintergrund eines längeren Prozesses zu sehen. Unsere Marktstatistiken zeigen, dass der Trend – vor allem bei institutionellen Investoren – bereits seit Jahren immer weiter hin zu nachhaltigen Geldanlagen geht. Wir verzeichnen regelmäßig Zuwächse im zweistelligen Prozentbereich. Vorur-

teile über nachhaltige Geldanlagen können durch Information und Aufklärung zunehmend abgebaut werden.

So ist längst wissenschaftlich belegt, dass nachhaltige Geldanlagen ihren konventionellen Pendanten in puncto Rendite in nichts nachstehen. Vielmehr wird Nachhaltigkeit als ein essentieller Bestandteil des Risikomanagements von Anlagen betrachtet. Besonders augenscheinlich ist dies beim Klimawandel. Werden dessen Risiken nicht berücksichtigt, kann es nicht nur zu Verlusten, so genannten Stranded Assets, für Anleger und Investoren kommen, sondern sogar zu Verwerfungen im Finanzsystem.

Diese Gefahr hat das Bundesfinanzministerium im Blick und im August 2016 hierzu eine Studie veröffentlicht. Im Rahmen der diesjährigen deutschen G20-Präsidentschaft wird dies ebenfalls eine Rolle spielen.

**Welche politischen Entwicklungen gibt es auf europäischer und internationaler Ebene?**

**VOLKER WEBER:** Wir haben gerade in den beiden letzten Jahren viele Aktivitäten zu nachhaltigen Geldanlagen auf höherer und zum Teil höchster politischer Ebene gesehen, wobei da immer kritisch hingeschaut werden muss, ob es sich um reine Symbolpolitik handelt oder tatsächlich auch wirkungsvolle Schritte unternommen werden.

In Europa gilt Frankreich bei nachhaltigen Geldanlagen als führend. Dies trifft nicht nur auf das Marktvolumen zu. Auch Regulierungen der dortigen Regierung werden in weiten Teilen der Branche als wegweisend angesehen. So verpflichtet das dortige Gesetz zur Energiewende und grünem Wachstum

Investoren, offenzulegen, welche Klimarisiken ihre Aktivitäten enthalten und welche Nachhaltigkeitsstrategie sie verfolgen.

Ebenso ist in anderen Ländern, etwa Italien, Großbritannien oder auch in vielen Schwellenländern, einiges im Fluss. Auf europäischer Ebene werden nachhaltige Geldanlagen im Zusammenhang mit der Capital Market Union diskutiert. Auch wurde 2016 eine Richtlinie für betriebliche Pensionsfonds auf den Weg gebracht, die Vorgaben zu klimatischen, ökologischen sowie sozialen Risiken enthält und Transformationsrisiken und Stranded Assets explizit erwähnt.

Deutschland verhält sich in diesen Debatten eher zurückhaltend. Es wäre wünschenswert, wenn die deutsche G20-Präsidentschaft hier einen Wendepunkt markiert.

Hoffnungsfroh hierfür stimmt in jedem Fall, dass Deutschland angekündigt hat, den von China 2016 eingeführten und mit politischen Signalen flankierten Schwerpunkt Green Finance fortzuführen. Allerdings scheint der aktuellen G20-Agenda zufolge im Verantwortungsbereich der Finanzminister und Zentralbankchefs der Fokus sehr eng auf die – natürlich zweifelsohne wichtige – Klimaberichterstattung gelegt zu werden.

Dies reicht jedoch nicht aus, um der Schlüsselrolle der Finanzbranche für die Bewältigung globaler Herausforderungen gerecht zu werden. Wir werden uns deshalb zum Treffen der G20-Finanzminister und Zentralbank-

„*„Mein langfristiges Ziel ist es, dass nachhaltige Geldanlagen die neuen normalen Anlagen sind und Kapitalanlagen, die keine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen, die Ausnahme.“*

VOLKER WEBER

chefs im März 2017 in die Debatte mit klaren Forderungen zu einer umfassenden und ressortübergreifenden Strategie für eine nachhaltige Finanzwirtschaft einschalten. Deutschland als Gastgeberland sollte klare politische Signale aussenden.

**Was wäre der wichtigste Schritt in Ihren Augen, den die Politik unternehmen sollte?**

**VOLKER WEBER:** Mit einer einzigen Maßnahme oder Regulierung ist es leider nicht getan. Das Thema ist komplex und erfordert deshalb ebensolche Antworten.

Wir als FNG empfehlen Aktivitäten auf mehreren Ebenen. Entsprechende Forderungen finden sich in unserem Positionspapier. So wäre es wichtig, dass die öffentlichen Haushalte und hier insbesondere der des Bundes bei ihren

Anlagestrategien Nachhaltigkeitsziele berücksichtigen. Zudem sollten staatlich geförderte Altersvorsorgeprodukte an Nachhaltigkeitskriterien geknüpft werden. Als Standard hierfür könnten die Kriterien des von uns entwickelten FNG-Siegels für nachhaltige Publikumsfonds verwendet werden (siehe hierzu S.26).

In einer im Sommer 2016 von uns durchgeführten Branchenumfrage hat sich gezeigt, dass die Forderung, im Finanzberatungsgespräch die Frage zur Nachhaltigkeit und nachhaltigen Finanzprodukten verpflichtend einzuführen, als besonders sinnvoll angesehen wird. Aber auch andere Maßnahmen erhielten hohe Zustimmungswerte.

Mit Blick auf den Pariser Klimavertrag sind zum Teil weitere Schritte notwendig, die wir in einem Klimapapier zusammengefasst haben. So sehen wir es als zentral an, bei dem erfreulicherweise sehr dynamisch wachsenden Green Bond-Markt auf hohe Standards in punkto Transparenz und Qualität hinzuwirken.

**Ist der Wendepunkt für nachhaltige Geldanlagen endgültig eingeleitet oder ist durch die USA eine Rückwärtsbewegung zu erwarten?**

**VOLKER WEBER:** Meiner persönlichen Überzeugung nach werden sich das Wachstum nachhaltiger Geldanlagen und der Trend hin zu einer nachhaltigen Finanzbranche nicht von Regierungschefs, die dem Thema weniger gewogen sein mögen als andere, ausbremsen lassen. Gerade nachhaltige

Geldanlagen bieten eine sehr konkrete Möglichkeit, weitgehend unabhängig auch von politischen Entwicklungen zu einer nachhaltigen und klimaresilienten Entwicklung beizutragen.

**Was wollen Sie als FNG dieses Jahr dazu beitragen?**

**VOLKER WEBER:** Ich habe bereits einige Punkte skizziert. Die Bundestagswahlen und die deutsche G20-Präsidentschaft werden für uns wichtige Meilensteine markieren. Bei der EU-Richtlinie zur betrieblichen Altersversorgung wird es darum gehen, bei der nationalen Umsetzung für starke Nachhaltigkeitsstandards einzutreten. Die Marktzahlen für 2017 werden wir am 1. Juni 2017 in Berlin veröffentlichen und dort das Thema Menschenrechte und nachhaltige Geldanlagen diskutieren. Mit Blick auf den Bereich Transparenz und Qualitätssicherung steht Ende des Jahres die Vergabe des FNG-Siegels 2018 an. Hier sind wir zusammen mit der FNG-Tochter GNGmbH dabei, die Siegelkriterien für andere Produkte, etwa Mandate, weiterzuentwickeln.

**Was war der Grund weshalb Sie sich dem Thema Nachhaltigkeit gewidmet haben?**

**VOLKER WEBER:** Hier kann ich keinen einzelnen Grund nennen, eher würde ich das als folgerichtige persönliche Entwicklung bezeichnen. Da ich aus einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb stamme, wurde mir immer vor Augen geführt, dass neben den Menschen auch mit der Natur, dem Boden und den Tieren verantwortungsvoll umgegangen werden muss.



▲ **VOLKER WEBER** – beim Interview mit Chefredakteurin Isabelle Hägewald

Dies konnte ich aufgrund meines beruflichen Werdegangs auch in die Finanzindustrie übertragen und bin von der Richtigkeit des nachhaltigen Ansatzes überzeugt. Zu Beginn des neuen Jahrtausends war es allerdings nicht einfach, mit dieser Denkweise in der Finanzwirtschaft Akzeptanz zu erfahren. Umso schöner, dass nun das Thema auch in der Finanzwirtschaft angekommen und nicht mehr wegzudiskutieren ist.

**Was ist langfristig Ihr persönlich wichtigstes Ziel?**

**VOLKER WEBER:** Für mich ist es ein langfristiges Ziel, dass nachhaltige Geldanlagen die neuen normalen Anlagen sind und Kapitalanlagen, die keine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen, die Ausnahme. Das bedingt auch, dass wir in der Ausbildung der Bankberater und Finanzdienstleister die Themen der ethisch-sozialen und ökologischen Geldanlagen aufneh-

men und in die normale Ausbildung integrieren. Kurzfristig sehe ich daher großen Handlungsbedarf im Bereich Aufklärung, Aus- und Weiterbildung.

**Was war die größte Herausforderung in Ihrem Leben?**

**VOLKER WEBER:** Eine schwierige Frage, die ich nicht mit einem einzelnen Ereignis beantworten kann. Es waren viele Herausforderungen, denen ich mich bisher gegenüber sah. Sei es die Trennung von Freunden und Familie über das Studium, Integration ins Arbeitsleben, Verantwortung als Familienvater zu übernehmen oder sich immer wieder neu zu motivieren und für seine Überzeugungen einzustehen. Ich denke, dass das Leben noch einige Herausforderungen für mich parat halten wird. Das ist spannend und verhindert es, in einen Selbstzufriedenheitsmodus zu verfallen.

**VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH!**

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

# Woran erkennt man einen guten Nachhaltigkeitsfonds?

Diese Frage ist auf Anhieb nicht leicht zu beantworten, wenn man einen Blick auf den Markt für Nachhaltige Geldanlagen wirft. Es herrscht eine Vielfältigkeit, um nicht zu sagen, ein Wildwuchs an Anlagestrategien, von Einzelthemen bis hin zu breit aufgestellten Fonds mit Spendencharakter.

## FORUM NACHHALTIGE GELDANLAGEN ALS GARANT FÜR TRANSPARENZ

Das FNG-Forum Nachhaltige Geldanlagen setzt sich seit vielen Jahren für die Schaffung von Transparenz ein. So finden Anleger auf der Homepage des FNG ([www.forum-ng.org](http://www.forum-ng.org)) umfangreiche und hilfreiche Informationen zu vielen Fonds. Im Transparenzkodex von Eurosif (dem europäischen SRI-Dachverband) oder in den FNG-Nachhaltigkeitsprofilen beschreibt der Fondsanbieter die Eigenschaften seiner Fonds.

## VERGLEICHBARKEIT UND ORIENTIERUNG IST GEFRAGT – QUALITÄTSSTANDARD ALS NÄCHSTER SCHRITT!

Um dem Anleger nun auch eine bessere Vergleichbarkeit und vor allem Orientierung zu ermöglichen, ist das FNG mit der Konzeption eines Qualitäts-Labels einen Schritt weitergegangen. Kerngedanke des Siegels ist, die Qualität eines Nachhaltigkeitsfonds mittels eines hochwertigen, ganzheitlichen und unabhängigen Auditverfahrens zu beurteilen und die Fonds je nach ihrer Qualität mit bis zu drei Sternen zu belohnen.

Von Beginn an hat das FNG dabei hohen Wert darauf gelegt, dass alle Marktakteure an dessen Entwicklung mitarbeiten. Die Anforderungen, die durch das Siegel gefordert werden, sind umfassend, ausgewogen und breit abgestützt.



**ROLAND KÖLSCH**

Geschäftsführer GNGmbH



## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE KOOPERATION

Als strategischen Partner hat der deutschsprachige Fachverband Novethic ausgewählt. Das französische Research-Institut ist ein Pionier auf dem Gebiet der Auditierung. Es hat das erste SRI-Siegel in Europa eingeführt und seitdem mehr als 300 Nachhaltigkeitsfonds geprüft. Zudem agiert es als Auditor des staatlichen französischen Energiewendesiegels.

## GANZHEITLICHES UND STRENGES PRÜFVERFAHREN

Ein Nachhaltigkeitsfonds ist mehr als bloß die Titel im Portfolio. Deswegen liegt der Fokus im Auditprozess nicht nur auf den Investments als solchen,

sondern es werden alle Aktivitäten des Fondsanbieters unter die Lupe genommen, sozusagen die Infrastruktur des Fonds. Dafür wurde eine innovative und vielschichtige Siegelmethodik entwickelt, die individuell unterschiedliche Nachhaltigkeitsansätze auf verschiedenen Ebenen untersucht.

## MINDESTANFORDERUNGEN

Um das Siegel überhaupt zu erhalten, muss der Fondsanbieter verschiedene Mindestanforderungen erfüllen. Dazu gehören u.a., dass er bereits für Transparenz gesorgt hat und mind. 90 Prozent der Titel im Portfolio auf Nachhaltigkeit hin analysiert. Ausschlüsse wie Waffen und Atomkraft alleine reichen zwar nicht, um eine hohe Qualität attestiert zu bekommen, sind aber die Basis. Tabu sind überdies Investments in Akteure mit schwerwiegenden Verstößen gegen Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruption. Somit scheidet aktuell Staatsanleihen der USA aus.

## STUFENMODELL: HÖHERE QUALITÄT = MEHR STERNE

Wenn die erste Hürde der Mindestanforderungen überwunden ist, hilft ein Stufenmodell, um die Qualität des Nachhaltigkeitsfonds beurteilen zu können. Bis zu drei Sterne werden vergeben, abhängig von der erzielten Gesamtpunktzahl im Audit der analysierten Ebenen.

Mit dem FNG-Siegel ausgezeichnete Fonds

Fonds	Land	Asset-Klasse	Sterne
ACATIS Fair Value Aktien Global	CH	Aktienfonds	★
ACATIS Fair Value Bonds UI	CH	Rentenfonds	★
ACATIS Fair Value Modulor Vermögensverwaltungs-fonds	CH	Mischfonds	★
Superior 3 - Ethik	AT	Mischfonds	★★
Commerzbank Globale Aktien - Katholische Werte R	D	Aktienfonds	★
C-QUADRAT Absolute Return ESG Fund	AT	Mischfonds	★★★
C-QUADRAT Global Quality ESG Bond Fund	AT	Rentenfonds	★★★
C-QUADRAT Global Quality ESG Equity Fund	AT	Aktienfonds	★★★
ERSTE RESPONSIBLE BOND	AT	Rentenfonds	★★★
ERSTE RESPONSIBLE BOND EMERGING CORPORATE	AT	Rentenfonds	★
ERSTE RESPONSIBLE BOND EURO CORPORATE	AT	Rentenfonds	★★★
ERSTE RESPONSIBLE BOND GLOBAL IMPACT	AT	Rentenfonds	★★★
ERSTE RESPONSIBLE RESERVE	AT	Rentenfonds	★★★
ERSTE RESPONSIBLE STOCK AMERICA	AT	Aktienfonds	★★★
ERSTE RESPONSIBLE STOCK EUROPE	AT	Aktienfonds	★★★
ERSTE RESPONSIBLE STOCK GLOBAL	AT	Aktienfonds	★★★
ERSTE WWF STOCK ENVIRONMENT	AT	Aktienfonds	★★★★
GIS SRI Ageing Population	IT	Aktienfonds	★★★
H & A PRIME VALUES Growth	CH	Mischfonds	★★★
H & A PRIME VALUES Income	CH	Mischfonds	★★★
Kempen (Lux) Sustainable European Small-cap Fund	NL	Aktienfonds	★★★
LBBW Global Warming	D	Aktienfonds	★
LBBW Nachhaltigkeit Aktien	D	Aktienfonds	★★★
LBBW Nachhaltigkeit Renten	D	Rentenfonds	★★★
Pictet-European Sustainable Equities	CH	Aktienfonds	★★★
Pictet-Global Environmental Opportunities	CH	Aktienfonds	★
PRIMA - Global Challenges	D	Aktienfonds	★★★
Raiffeisen-GreenBonds	AT	Rentenfonds	★★★★
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Aktien	AT	Aktienfonds	★★★★
Raiffeisen-Nachhaltigkeitsfonds-Mix	AT	Mischfonds	★★★★
Salm-Salm Sustainability Convertible	D	Rentenfonds	★
Rheinischer Kirchenfonds	D	Mischfonds	★
Stadtsparkasse Düsseldorf Nachhaltigkeit	D	Mischfonds	★
Steyler Fair und Nachhaltig - Aktien	D	Aktienfonds	★★★★
Triodos Sustainable Equity Fund	NL	Aktienfonds	★★★★
Triodos Sustainable Mixed Fund	NL	Mischfonds	★★★
Triodos Sustainable Pioneer Fund	NL	Aktienfonds	★★★★
Uninstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit	D	Mischfonds	★★★

ANBEI EINE KLEINE AUSWAHL:

- **Glaubwürdigkeit:** Hat die Fondsgesellschaft Richtlinien aufgestellt, um dem Klimawandel zu begegnen? Engagiert sie sich in Initiativen zum Vorantreiben nachhaltiger Geldanlagen?
- **Produktstandards:** Werden eigene Studien erstellt, zum Beispiel zur Verwendung von Palmöl? Lässt man sich extern von einem Beirat beraten oder diskutiert mit ihm neueste Themen wie die Feinstaubbelastung von Autos?
- **Auswahlprozess:** Werden weitere Themen wie zum Beispiel Tabak und

Alkohol aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen? Wird lediglich in die nachhaltigsten Akteure der jeweiligen Branche investiert?

- **Dialog:** Nimmt der Fondsmanager Rechte als Aktionär wahr, spricht: macht er Unternehmen auf schwache Nachhaltigkeitsaspekte aufmerksam und stimmt aktiv auch einmal gegen kontroverse Hauptversammlungsbeschlüsse?
- Berichtet er öffentlich über die Nachhaltigkeitsqualität des Fonds, zum Beispiel den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck?

Je vielschichtiger ein Fonds auf den verschiedenen Ebenen aktiv ist, umso mehr Sterne erhält er.

HOHE DURCHDRINGUNG DER ANALYSE

Damit alle Anstrengungen des Fonds-anbieters gewürdigt werden, findet ein intensiver Dialog zwischen Prüfer und Kandidat statt, der in seiner Ganzheitlichkeit und Analysetiefe seinesgleichen sucht. Es werden insgesamt mehr als 80 Fragen gestellt. Alle Prüfgespräche werden dokumentiert und die Ergebnisse vorab gleich zweimal mit den Kandidaten diskutiert. Dar-aus ergibt sich ein transparentes und nachvollziehbares Auditverfahren.

STETIGE WEITERENTWICKLUNG DES SIEGELKONZEPTS

Das Stufenmodell schafft einen Anreiz für besonders ausgeprägte nachhal-tige Investmentstrategien zur sog. Best-Practice. Und letztlich trägt ein externes Komitee aus Wissenschaft, Kirche, Qualitätsmanagement und Verbrauchern dazu bei, dass Impulse zur Verbesserung der Methodik gesetzt werden.

ETABLIERUNGSFORTSCHRITTE

2017 geht das FNG-Siegel in die dritte Vergaberunde. Bisher wurden rund 50 Fonds ausgezeichnet, aktuell tragen 38 das Siegel. Das Verbraucherportal Label online hat das Siegel erst kürz-lich als „besonders empfehlenswert“ eingestuft und die ersten namhaften Fondsplattformen integrieren das FNG-Siegel in ihr Angebot.

Die Sichtbarkeit des Siegels und dessen Verwendung beginnt kontinuierlich zu steigen.

ROLAND KÖLSCH, GESCHÄFTSFÜHRER GNGMBH

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE

# Ethische Investments mit überzeugendem Risiko-Renditekonzept

Es ist die Überzeugung der Société Générale, dass ethisches und nachhaltiges Handeln eine Grundlage für den Unternehmenserfolg und damit auch für höhere Renditechancen ist. Deshalb engagieren wir uns seit über zehn Jahren in diesem Sektor mit der Zielsetzung, ethische und nachhaltige Investments institutionellen sowie privaten Investoren kosteneffizient und liquide zur Verfügung zu stellen.

Ein Beispiel dafür ist der führende Wasserindex WOWAX, der Technologieführer im Bereich nachhaltiger Wasserversorgung vereint. Der Index hat seit seinem Start 2006 eine durchschnittliche Jahresrendite von rund 7,50 Prozent erwirtschaftet.

Da ethische und nachhaltige Investments für institutionelle Investoren, wie zum Beispiel Kirchen und Stiftungen, immer wichtiger geworden sind, haben wir Investmentlösungen entwickelt, die sowohl ihren inhaltlichen Anforderungen als auch ihren Risikovorschriften und Anlagerichtlinien entsprechen. Unser Investmentansatz vereint ethische Investments mit einem attraktiven Rendite-/Risikoprofil.

Besonderer Beliebtheit bei unseren institutionellen und privaten Kunden erfreut sich unsere Produktpalette auf den Finvex Ethical Efficient Europe 30 Price Index. Das Besondere an diesem Index ist, dass er die Kompetenzen von drei Partnern vereint, um renditestarke, kosteneffiziente und liquide Produkte mit einem Teil-Kapitalschutz von 90 Prozent zu ermöglichen:

- Die oekom research AG als führende Ratingagentur für ethische Firmenbewertung wählt das Investmentuniversum für den Index aus.
- Die Finvex Group als Spezialist für Portfoliooptimierung wählt auf Grundlage dieser Selektion 30 Aktien durch eine Finanzrisikoanalyse aus, um unnötige Risiken zu minimieren.



Quelle: Bloomberg. Daten vom 10.01.2016. Kennzahlen der Wertentwicklung umfassen den Zeitraum vom 01.07.2014 bis 10.01.2016. Der Index wurde am 01.07.2014 aufgelegt. ZAHLEN, DIE SICH AUF DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG UND/ODER SIMULIERTE WERTENTWICKLUNG BEZIEHEN, SIND KEIN VERLÄSSLICHER INDIKATOR FÜR EINE ZUKÜNFTIGE WERTENTWICKLUNG.

Diese Risikooptimierung hat dazu geführt, dass die jährliche Volatilität (Maß für Risiko) des Index über die letzten sechs Jahre gegenüber seiner Benchmark, dem Euro Stoxx 50®, um sieben Prozentpunkte verringert werden konnte.

- Die Société Générale macht den Index investierbar und bietet eine 90 Prozent Kapitalgarantie bei unbegrenzter positiver Partizipation.

Eine konkrete Möglichkeit, mit der

Privatinvestoren bereits ab 1 000 Euro in den Finvex Ethical Efficient Europe 30 Price Index investieren können, ist unsere erfolgreiche Nachhaltigkeitsanleihe.

Bei weiteren Fragen zu den von uns angebotenen Produkten und für mehr Informationsmaterial steht Ihnen unser Team um Peter Boesenberg gerne unter +49 (0) 69-7174 600 zur Verfügung.

SOCIÉTÉ GÉNÉRALE

## HAUCK & AUFHÄUSER (SCHWEIZ) AG

# Modernes Risikomanagement durch nachhaltiges Investieren

Ein modernes Risikomanagement reduziert nicht nur soziale und ökologische, sondern auch finanzielle Risiken.

Das Ziel sozialer und ökologischer Anlagestrategien ist es, auf Gesellschaft und Umwelt einen positiven Einfluss auszuüben. Ein nachhaltiger Investmentansatz ermöglicht es darüber hinaus aber auch, finanzielle Risiken einzuschränken. Das kommt der Rendite zugute, was sich auch wissenschaftlich belegen lässt.

Die Uni Kassel hat in einer Meta-Studie 35 Analysen von Nachhaltigkeitsfonds untersucht. In 14 Studien entwickelte sich die Rendite von sozial und ökologisch gemanagten Fonds besser als die klassischer Produkte. Bei 15 weiteren Studien gab es bei der Wertentwicklung keine Unterschiede und nur in sechs Fällen schnitt der konventionelle Fonds besser ab.

Ein unsoziales und umweltbelastendes Wirtschaften verursacht sowohl Schäden bei der Gesellschaft und der Umwelt als auch bei den Unternehmen selbst – fast immer leidet die Reputation. Beispiel VW: Die Manipulation der Dieselmotoren kostet den Konzern und die Aktionäre Milliarden von Euro. Zudem ist der Abgasskandal für das Image der Wolfsburger vor allem auf dem größten Automarkt der Welt ein Totalschaden.

Schon 20 Jahre vor Dieselgate hat die Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG damit begonnen, bei ihrer Anlagestrategie neben finanziellen Kennzahlen



**ROMAN LIMACHER**

Geschäftsführer Hauck & Aufhäuser (Schweiz) AG



**OLIVER FISCHER**

Leiter Hauck & Aufhäuser Publikumsfonds

auch soziale und ökologische Kriterien zu berücksichtigen. Je wirkungsvoller und ganzheitlicher das Risikomanagement funktioniert, desto besser lassen sich auch finanzielle Risiken begrenzen. Ein modernes Risikomanagement kann sogar noch mehr leisten.

Durch die Ergänzung strenger Ausschlusskriterien (zum Beispiel Waf-

fen, Kernenergie, Menschenrechtsverletzungen) durch Positiv-Kriterien (bspw. Qualität und Verlässlichkeit der Produkte und Dienstleistungen oder Schutz natürlicher Ressourcen) können Investmentchancen identifiziert werden, die die reine Finanzanalyse nicht erkennt. Mittels eines Kontroversen-Monitorings kann zudem laufend die Hand am „Puls“ des Unternehmens gehalten werden. Alle Analysen und Empfehlungen des hauseigenen Ethikresearchs werden bei Hauck & Aufhäuser (Schweiz) regelmäßig von einem unabhängigen Ethik-Komitee überprüft.

Anleger, die sich in den PRIME VALUE Fonds von Hauck & Aufhäuser (Schweiz) engagieren, können sicher sein, sozial und ökologisch verträglich zu investieren. Zudem liefern die Fonds eine langfristig stabile Wertsteigerung. Die Qualität des sozialen und ökologischen Anlageprozesses haben unabhängige Ratingagenturen immer wieder bestätigt. Zuletzt zeichnete das Forum Nachhaltige Geldanlagen den PRIME VALUES Growth und den PRIME VALUES Income mit jeweils zwei Sternen aus. Das zeigt, dass die beiden Mischfonds nicht nur bei der langfristigen Rendite, sondern auch beim Thema Nachhaltigkeit Top-Platzierungen erreichen.

**HAUCK & AUFHÄUSER (SCHWEIZ) AG**

TRIODOS BANK

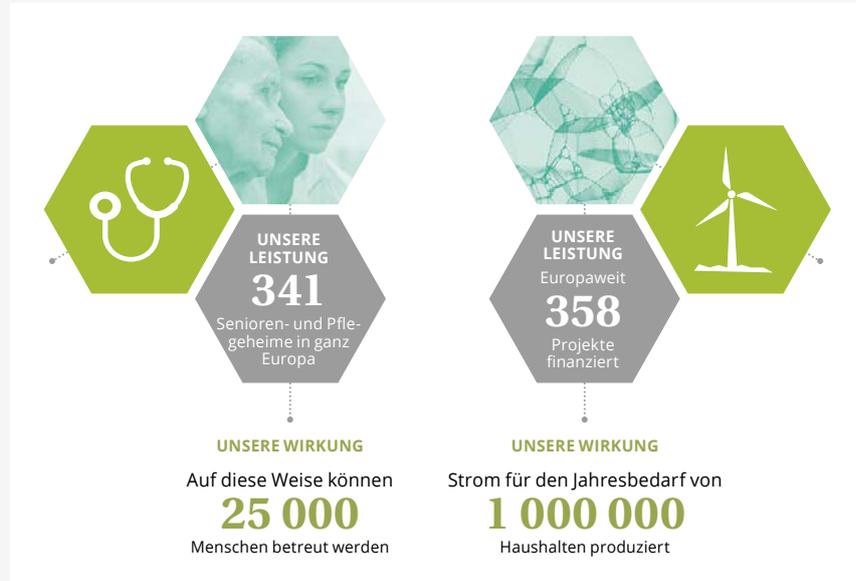
# Finanziell und nachhaltig – die doppelte Rendite der Triodos Bank

Bei nachhaltigen Fonds profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch der Geldbeutel der Anleger.

Viele Studien zeigen, dass die finanzielle Rendite von nachhaltigen Fonds der von konventionellen Fonds in nichts nachsteht. Oft erzielen sie sogar bessere Renditen. Geld kann aber so viel mehr als sich nur zu vermehren – das zeigen die SRI-Fonds der Triodos Bank, Europas führender Nachhaltigkeitsbank. Sie haben eine doppelte Rendite: eine finanzielle und eine gesellschaftlich-nachhaltige. Alle Triodos Fonds wurden beispielsweise von Ökotest sowohl für ihre finanzielle als auch für ihre nachhaltige Performance mit Bestnoten ausgezeichnet. Eine gute finanzielle Rendite bekommen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun – das passt entgegen weit verbreiteter Meinungen sehr wohl zusammen.

## GELD HAT EINEN GROSSEN HEBEL

Wie groß der Einfluss eines Fonds auf die Umwelt bereits bei einer Investition von 1 000 Euro sein kann, zeigt eine Untersuchung der Verbraucherzentrale Bremen: Die Verbraucherschützer verglichen 13 Fonds und ermittelten den jeweiligen CO<sub>2</sub>-Fussabdruck. Die Differenz zwischen dem besten Fonds (das war der Triodos Sustainable Equity Fund) und dem schlechtesten betrug 741 Kilogramm des Klimagases. Das entspricht etwa dem Ausstoß an CO<sub>2</sub>, der bei einer Autofahrt über 4 600 Kilometer entsteht – also beispielsweise einer Fahrt vom Nordkap bis nach Neapel.



▲ Bei der Triodos Bank schafft Ihr Geld einen sozial-ökologischen Mehrwert und unterstützt Gesellschaft und Natur.

## STIEGENDE NACHFRAGE NACH NACHHALTIGEN ANLAGEN UND WUNSCH NACH TRANSPARENZ

Immer mehr Bankkunden und Anleger wünschen mehr Transparenz darüber, was ihr Kreditinstitut mit ihrem Geld finanziert und wo es investiert. So kann es sein, dass ein Atomkraftgegner den Bau eines neuen Reaktors oder ein Pazifist Rüstungsgeschäfte mitfinanziert, ohne es zu wissen. Bei der Triodos Bank ist dies anders: Die Kunden sehen, was ihr Geld bewirkt. Warum? Weil die Bank alle vergebenen Kredite veröffentlicht und ausschließlich Unternehmen, Institutionen oder Projekte finanziert, von denen Mensch und Gesellschaft profitieren – wie etwa Windkraftanlagen, nachhaltige Immobilienprojekte oder innovative Schul- und Pflegekonzepte.

## UMFANGREICHE AUSSCHLUSSKRITERIEN

Transparenz spielt nicht nur bei der Kreditvergabe eine zentrale Rolle, sondern auch bei den Fonds. Jeder Anleger kann auf einen Blick sehen, welche Aktien oder Anleihen Teil eines Fonds sind. Ihre Zusammensetzung folgt einem Zusammenspiel aus strengen Ausschluss- und Positivkriterien: Unternehmen, die zum Beispiel in den Bereichen Fossile Energie, Atomkraft, Rüstung oder Gentechnik ihr Geld verdienen, kommen in den Fonds der Triodos Bank nicht vor. Kunden und Anleger erleben bei der Triodos Bank also keine bösen Überraschungen.

TRIODOS BANK

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

MEDIAN INVEST AG

# Nachhaltige Kapitalanlagen auf der Überholspur

## NACHHALTIGE KAPITALANLAGEN



ökologisch



ethisch



sozial

Die ersten Green Bonds emittierte die European Investment Bank (EIB) 2007. Seither hat sich dieser Markt rasch entwickelt. Bis Ende 2015 ermittelte die Climate Bonds Initiative ein weltweites Marktvolumen zertifizierter Green Bonds von rund 118 Milliarden US-Dollar. Hinzu kommen rund 576 Milliarden US-Dollar in nicht zertifizierten „climate-aligned“ Bonds, die mindestens 95 Prozent ihrer Erträge aus nachhaltigen Quellen erzielen. Das Gesamtvolumen des Marktes dürfte 2016 noch einmal deutlich über 600 Milliarden US-Dollar gewachsen sein.

Grünes Geld, ethische Geldanlage, Socially Responsible Investment (SRI) – für nachhaltige Kapitalanlagen, die ökologischen, ethischen oder sozialen Aspekten Rechnung tragen, gibt es viele Bezeichnungen. Sie ergänzen die klassischen Kriterien der Rentabilität, Liquidität und Sicherheit um die Auswirkungen auf die Umwelt, Sozialverträglichkeit und Anforderungen

ethischer Unternehmensführung. International hat sich der Begriff ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance) etabliert.

Es geht um weit mehr, als „nur“ mit Energieprojekten im Sinne der Energiegewende Geld zu verdienen. Investments nach ESG-Kriterien entwickeln sich immer mehr vom Randthema zum Mainstream. Denn nachhaltige Investments, die ökologisch, sozial oder ethisch genauso wie ökonomisch sinnvoll sind, bieten eine „doppelte“ Rendite. Gerade in Zeiten niedriger Zinsen ist für viele Investoren ein sinnstiftender Zusatznutzen ein wesentlicher Entscheidungsfaktor.

Viele unserer institutionellen Klienten haben festgelegt, dass mindestens zehn Prozent ihres Portfolios ESG-Kriterien entsprechend angelegt werden sollen. Dabei unterscheiden sich die einzelnen Definitionen durchaus und sollten immer hinterfragt werden,



◀ **FRITZ ROTH**  
Vorstand der  
MEDIAN INVEST AG

damit die eigenen Ansprüche erfüllt werden. Für manchen Anleger reicht bereits die Investition im Segment Erneuerbarer Energien. Andere wollen im Sinne ethischer Unternehmensführung darüber hinaus Betreiber ausschließen, die auch im konventionellen Kraftwerksbau oder –betrieb aktiv sind, keine sozialverträglichen Arbeitsbedingungen sicherstellen oder keine Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption ergreifen.

Tatsächlich belegen eine Reihe von unabhängigen wissenschaftlichen Studien, dass nachhaltige Kapitalanlagen oft ein besseres Risiko-Rendite-Profil aufweisen als herkömmliche Produkte. So liegen etwa die Ausfallquoten von Green Bonds regelmäßig unter denen klassischer Anleihen, während sich die Spreads bei gleichen Emittenten nicht unterscheiden.

In den nächsten ein bis zwei Jahren werden nachhaltige Investments noch einmal einen enormen Volumenanstieg erleben. Dann nämlich, wenn die jetzt noch jungen Produkte ihre ökonomische Stärke mit einem sichtbaren Track Record belegt haben.

**FRITZ ROTH, VORSTAND MEDIAN INVEST AG**

PICTET ASSET MANAGEMENT

# Nachhaltige Themenfonds sind für Privatanleger nachvollziehbar

## PRIVATANLEGER HABEN ANDERE PRÄFERENZEN ALS GROSSANLEGER

Viel wurde in den vergangenen Jahren geschrieben und geredet über den Einzug nachhaltiger Investments in die Depots von Privatanlegern. Jahr um Jahr wurde der große Durchbruch avisiert, und dennoch sind die verwalteten Volumina verschwindend gering im Vergleich zu traditionellen Anlagen. Lediglich bei institutionellen Investoren haben nachhaltige Investments eine signifikante Größenordnung erreicht. Wie kommt dieser Unterschied in der „Attraktivität“ nachhaltiger Geldanlagen je nach Anlegertyp zu Stande?

Zunächst einmal liegt dies an der Art des gewählten Investments. Große professionelle Adressen verabschieden grundsätzliche Prinzipien für Nachhaltigkeitsanforderungen für sämtliche Anlagen. Sodann werden bisher traditionelle indexorientierte Anlagen per Ausschlüssen und Nachhaltigkeitsfiltern auf ein höheres Nachhaltigkeitsniveau gebracht, sie bleiben aber überwiegend bei „traditionelle Allokationen“.

Für den privaten Investor scheint diese Art des nachhaltigen Anlegens etwas abstrakt zu sein. Obendrein gibt es unzählige Varianten von gewünschten Ausschlüssen: Welche Aktivitäten von Unternehmen oder welche Sektoren für den Anleger nicht investierbar sind, ist mitunter eine sehr persönliche Einschätzung. Dass Verstöße gegen Menschenrechte, Pornographie oder Kinderarbeit klare Ausschlusskriterien sind, dürfte unbestritten sein, ebenso Anlagen in Kernenergie. Allerdings gehen die Ansichten bei Alkohol und Tabak bereits durchaus auseinander. Diese Unterschiedlichkeit der Nachhaltigkeitsvorstellungen sorgt dafür, dass es keine für alle nachhaltigkeitswilligen Investoren zufriedenstellende Anlagelösung gibt. Wie lässt sich die emotionale Bindung eines privaten Anlegers an sein nachhaltiges Aktieninvestment steigern?

## Welchen entscheidenden Vorteil hat der Anleger, bei Pictet Asset Management zu investieren?

Unserer Erfahrung nach nicht durch eine Erhöhung der Anzahl an (abstrakten) Nachhaltigkeitskriterien,

sondern durch eine thematische Fokussierung auf Umweltthemen. Dies ist eine greifbare, intuitive und glaubwürdige Anlagestrategie, beispielsweise durch Anlagen in die Themen Saubere Energie, Wasser, Timber oder nachhaltige Landwirtschaft. Hier ergibt sich der Nachhaltigkeitsbezug schon aus der Themendefinition. Investiert wird in Aktien von Unternehmen, die Lösungen bieten für eine bestimmte Herausforderung im Umweltbereich. Wer unsicher ist über das Timing bei einzelnen Themen oder eine größere thematische Breite sucht, kann diese Themen auch kombinieren – oder in einem konzentrierten umweltthematischen Aktienfonds wie den Pictet-Global Environmental Opportunities umsetzen. Hier können Unternehmen, die einen Beitrag zur effizienteren Ressourcennutzung leisten, in das Portfolio aufgenommen werden, egal in welchem nachhaltigen Teilbereich sie auch aktiv sind.

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.am.pictet/de/germany](http://www.am.pictet/de/germany)**

**WALTER LIEBE, PICTET ASSET MANAGEMENT**

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

## Nachhaltige Strategien

Pictet Asset Management befasst sich seit 1997 mit breit diversifizierten nachhaltigen Anlagen. Ziel unserer Anlagetätigkeit sind Qualitätsunternehmen mit überdurchschnittlicher Unternehmensverantwortung. Dabei gehen wir davon aus, dass sich Unternehmen, bei denen Nachhaltigkeitsaspekte Teil der Entwicklungsstrategien sind, in einer besseren Position befinden, um neue Geschäftsgelegenheiten zu nutzen, Reputations-, Finanz- und operative Risiken zu begrenzen, Arbeitnehmer zu motivieren und dadurch langfristigen Mehrwert für Anleger zu schaffen.



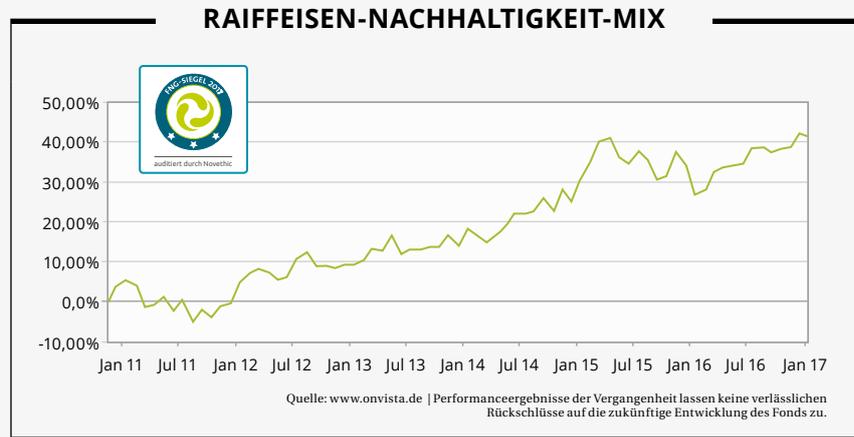
RAIFFEISEN CAPITAL MANAGEMENT<sup>1</sup>

# Zertifizierte Fonds belegen die nachhaltige Managementqualität

Im Bereich nachhaltige Investments ist es für Anleger oft schwer zu durchschauen, welche der als "nachhaltig" bezeichneten Fonds tatsächlich nach nachhaltigen Kriterien im Sinne von sozial, ökologisch und ethisch gemanagt werden. Zertifikate und Gütesiegel sind daher gerade in diesem Segment besonders aussagekräftig.



Das FNG-Siegel 2017 des Forum Nachhaltige Geldanlagen und das Österreichische Umweltzeichen für Finanzprodukte belegen u.a. die nachhaltige Investmentqualität von Fonds. Drei der Nachhaltigkeits-Fonds von Raiffeisen Capital Management (Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien, Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix und Raiffeisen-Green-Bonds) verfügen über beide Gütesiegel und gehören somit zu einem kleineren Kreis nachweislich ausgezeichnetener Nachhaltigkeitsfonds in Deutschland und Österreich. Was das FNG-Siegel betrifft, wurde die beste Bewertung (3 Sterne) 2017 insgesamt nur an sieben Fonds vergeben. Alleine drei



davon werden von Raiffeisen Capital Management verwaltet. Für Anleger, die nachhaltig investieren wollen, kann sich daher ein genauer Blick auf etwaige Nachhaltigkeitsiegel lohnen. Generell zeigt sich, dass Investments in nachhaltige Unternehmen und Emittenten zu stabilen und im Vergleich zu traditio-

nellen Investments zumindest gleichwertigen Erträgen führen können.

**Investments in Fonds sind dem Risiko von Kursschwankungen bzw. Kapitalverlusten ausgesetzt.**

**RAIFFEISEN CAPITAL MANAGEMENT**

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H stehen unter [www.rcm-international.com/de](http://www.rcm-international.com/de) sowie bei der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H, Zweigstelle Deutschland, Wiesenhüttenplatz 26, 60329 Frankfurt am Main, in deutscher Sprache zur Verfügung. **Im Rahmen der Anlagestrategie des**

**Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Mix kann überwiegend (bezogen auf das damit verbundene Risiko) in Derivate investiert werden. Aufgrund der Zusammensetzung des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-Aktien oder der verwendeten Managementtechniken weist der Fonds eine erhöhte Volatilität auf, d. h., die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt, wobei auch Kapitalverluste nicht ausgeschlossen werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative**

**Renditen von Geldmarktinstrumenten und Anleihen können den Nettoinventarwert des Raiffeisen-Nachhaltigkeit-ShortTerm negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.**

Das ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H, Mooslackengasse 12, 1190 Wien. Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot-, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Stand Februar 2017

<sup>1</sup> | Raiffeisen Capital Management steht für die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.

ACATIS FAIR VALUE FONDS

# Von Value und Nachhaltigkeit profitieren

ACATIS bietet drei Nachhaltigkeitsfonds an, den ACATIS Fair Value Modular Vermögensverwaltungs fonds (WKN: AOLHCM), den ACATIS Fair Value Aktien Global (WKN: 964894) und den ACATIS Fair Value Bonds UI (WKN: 976984).

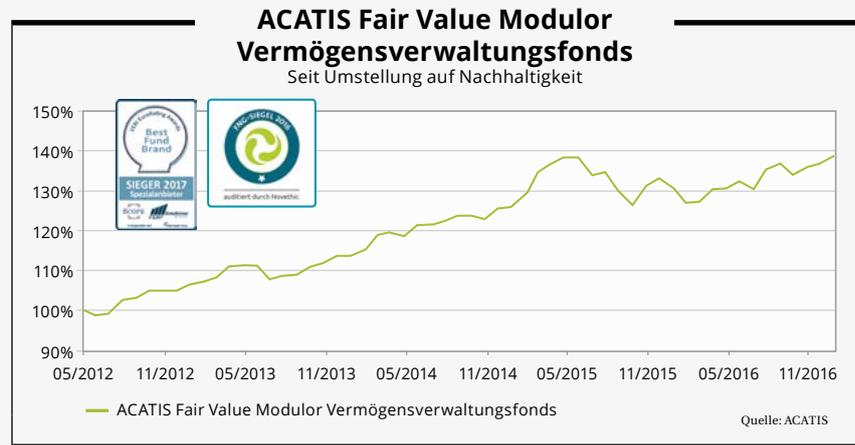
**DR. HENDRIK LEBER** ▶

Der Fondsmanager des ACATIS Fair Value Modular Vermögensverwaltungs fonds ist vielfach ausgezeichnet, u.a. als Fondsmanager des Jahres 2017.



Die einzigartige Kombination von Nachhaltigkeit und Value-Investing hebt diese Fonds im Markt hervor. Alle drei Fonds tragen das europäische Transparenzsiegel. Zudem sind sie mit dem deutschen Siegel 2017 des Forums Nachhaltige Geldanlagen (FNG) mit einem Stern prämiert. Das bedeutet, die Fonds zeichnen sich durch eine besonders anspruchsvolle und umfassende Nachhaltigkeitsstrategie aus und erhalten zusätzliche Pluspunkte in den Bereichen institutionelle Glaubwürdigkeit, Produktstandards sowie Selektions- und Dialogstrategien.

Der ACATIS Fair Value Modular Vermögensverwaltungs fonds ist ein global anlegender flexibler Mischfonds. Durch seine sehr breite Streuung und die Investition in unterbewertete Anlageklassen wird eine stetige Wertentwicklung bei möglichst niedriger Kurschwankung angestrebt. Neben der Diversifizierung und der Gewichtung der Einzeltitel ist die Risikostreuung ein wichtiges Element zum Kapitalerhalt. Seit Umstellung des Fonds auf Nachhaltigkeit im Mai 2012 erwirtschaftete er ein Plus von 38,5 Prozent und schüttete jährlich 4 Prozent an die Anleger aus. Das macht ihn sowohl für Privatkunden



als auch für Stiftungen interessant. Alle Tranchen des Fonds werden von Morningstar mit 4 oder 5 Sternen bewertet (3 J./ 5 J./ gesamt/ Stand 31.12.2016).

**FAZIT:** Mit seinen vielen Facetten erfüllt der ACATIS Fair Value Modular Vermögensverwaltungs fonds viele verschiedene Anlegerinteressen: Neben der Kombination von Value und Nachhaltigkeit ist er vermögensverwaltend, ausschüttend, performanceorientiert und verfügt über eine niedrige Volatilität.

**Welchen entscheidenden Vorteil hat der Anleger, wenn er bei Ihnen nachhaltig investiert ist?**

Die ACATIS Nachhaltigkeitsfonds zeichnen sich durch eine doppelte Selektion aus, dem Nachhaltigkeits- und dem Value-Prozess. Nur wenige Unternehmen bestehen diese beiden anspruchsvollen Auswahlverfahren und gelangen

in die Fonds. Eine Studie von ACATIS belegt, dass diese einzigartige Kombination langfristig überdurchschnittliche Erträge bringt. Kennzeichnend für die ACATIS Fair Value Fonds ist zudem, dass die Nachhaltigkeitskriterien zusammen mit den Investoren erarbeitet wurden. Die Einbeziehung von Positivkriterien bei der Titelselektion ist ein weiteres herausragendes Merkmal. Aus Nachhaltigkeitsgesichtspunkten werden dadurch Unternehmen belohnt, die auf dem „richtigen“ Weg sind. Dies ist aufwändiger, führt jedoch zu besseren Performanceergebnissen. Das exklusive Nachhaltigkeitsresearch durch die Ratingagentur imug/Vigeo EIRIS gewährleistet ein unabhängiges Nachhaltigkeitscreening, und ein unabhängiger Nachhaltigkeitsbeirat überwacht die Einhaltung und Aktualität der Nachhaltigkeitskriterien.

**ACATIS INVESTMENT GMBH**

**Disclaimer:** Datenstand: 31.12.2016. | Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für künftige Erträge. ACATIS übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Marktprognosen erzielt werden. Die Informationen beruhen auf sorgfältig ausgewählten Quellen, die ACATIS für zuverlässig erachtet, jedoch kann deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit nicht garantiert werden. Holdings und Allokationen können sich ändern. Die Meinungen sind die des Fondsmanagers zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und stimmen möglicherweise nicht mit der Meinung zu einem späteren Zeitpunkt überein. Die Meinungen dienen dem Verständnis des Anlageprozesses und sind nicht als Anlageempfehlung gedacht. Die in diesem Dokument diskutierte Anlagemöglichkeit kann für bestimmte Anleger je nach deren speziellen Anlagezielen und je nach deren finanzieller Situation ungeeignet sein. Außerdem stellt dieses Dokument kein Angebot an Personen dar, an die es nach der jeweils anwendbaren Gesetzgebung nicht abgegeben werden darf. Dieses Dokument ist keine Aufforderung zur Zeichnung von Fondsanteilen und dient lediglich Informationszwecken. Privatpersonen und nicht-institutionelle Anleger sollten die Fonds nicht direkt kaufen. Bitte kontaktieren Sie Ihren Anlageberater für weitere Informationen zu den ACATIS Produkten. Die Informationen dürfen weder reproduziert noch an andere Personen verteilt werden. Verkaufsprospekt, Halbjahres- und Jahresbericht sowie das „KID“ sind kostenlos erhältlich bei ACATIS Investment GmbH. Die ACATIS Investment GmbH wird von der BAFiG, Lurgiallee 12, in 60439 Frankfurt reguliert.

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

NACHHALTIGKEITS-SPEZIAL

BARMENIA VERSICHERUNGEN

# Nachhaltig versichert?

**Verbraucher schauen heute bewusst nach Bio- und Fairtrade-Produkten und nachhaltige Unternehmen wählen verantwortungsbewusst ihre Lieferanten aus. Doch wie sieht es bei Versicherungsprodukten aus? Die Barmenia Versicherungen bieten mittleren und kleinen Unternehmen sowie Privatleuten Versicherungsschutz mit nachhaltiger Note.**

Bereits 2008 wurde die Barmenia beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet und trägt das Zertifikat zur Nachhaltigen Unternehmensführung des TÜV Rheinland. Kunden erhalten mit Kranken- und Lebensversicherungen, Unfall- sowie Kfz-Versicherungen bis hin zu Haftpflicht- und Sachversicherungen Versicherungsschutz aus einer Hand.

## VERANTWORTUNGS- BEWUSST INVESTIEREN

Die verantwortungsvolle Investition von Kundengeldern gehört zum Kerngeschäft der Barmenia. Deshalb bekennt sie sich zu den Grundsätzen für nachhaltiges Investieren der Vereinten Nationen ([www.unpri.barmenia](http://www.unpri.barmenia)). So wird zum Beispiel nicht in Unternehmen investiert, die geächtete Waffen herstellen oder damit handeln, Biozide herstellen oder gegen Menschenrechte verstoßen. Ausgeschlossen sind auch Investitionen in Staaten mit autoritären Regimen oder Duldung von Kinderarbeit. Gelder werden sicherheitsorientiert und verantwortungsbewusst angelegt und erwirtschaften eine gute Rendite.

## GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

In den Jahren 2013 und 2014 nahm die Barmenia am Ökoprotit-Zertifizierungsprozess teil und wurde 2015 von NRW-Umweltminister Rammel für die vorbildliche Einbindung des



▲ Barmenia-Vorstand **MARTIN RISSE** und Vorstandsvorsitzender **DR. ANDREAS EURICH** erhalten von **GABRIELE RAUSSE**, Geschäftsführerin TÜV Rheinland Cert GmbH, das Zertifikat zur Nachhaltigen Unternehmensführung

Zertifizierungsprozesses Ökoprotit in das umfangreiche Nachhaltigkeitsmanagement als Leuchtturm ausgezeichnet. Neben den ökologischen Aspekten sind wirtschaftliche und soziale Aspekte aber genauso wichtig. Deshalb hat sich die Barmenia dem Audit zur Nachhaltigen Unternehmensführung des TÜV Rheinland gestellt. Die Zertifizierung beinhaltet u. a. die Themen soziale Verantwortung, Qualitätsmanagement, Umwelt und Energie und Informationssicherheit.

## CO<sub>2</sub>-NEUTRALITÄT

Seit 2011 verfolgt die Barmenia das Ziel, CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich zu reduzieren, seit dem Jahr 2016 wirtschaften die Unternehmen emissionsneutral. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen konnten bisher jährlich über 4 000

Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Verbleibende Treibhausgasemissionen der Hauptverwaltungen von 2 400 Tonnen CO<sub>2</sub> wurden erstmals für das Jahr 2015 ausgeglichen. Dazu gehören Emissionen, die durch Verbrauch von Energie, Wasser und Papier, den Geschäftsreiseverkehr und die Entsorgung von Abfällen am Hauptstandort in Wuppertal entstehen. Die Kompensation erfolgte über ein mit Gold Standard zertifiziertes Klimaschutzprojekt des Projektentwicklers myclimate Deutschland. Die Barmenia wird auch in Zukunft weiter daran arbeiten, verantwortungsbewusst zu wirtschaften, ganz nach ihrem Slogan: „Besser Barmenia. Besser leben.“

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.nachhaltige.versicherung](http://www.nachhaltige.versicherung)**

**BARMENIA VERSICHERUNGEN**

LHI - NACHHALTIGE SACHWERTINVESTMENT

# Warum es sich für Investoren in jeder Hinsicht lohnt

**Der Begriff Nachhaltigkeit ist heute oftmals überbeansprucht und verliert daher leider an Gewicht. Wenn man sich jedoch genauer anschaut, was er bedeutet und woher der Begriff kommt, wird schnell klar, was damit tatsächlich gemeint ist und wie wichtig Nachhaltigkeit für unser Leben und unsere Gesellschaft ist.**

Mit dem Abschlussbericht der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Schutz des Menschen und der Umwelt“ (1994) wird erstmals ein Nachhaltigkeitsverständnis im Sinne eines Drei-Säulen-Modells beschrieben. Dabei stehen ökologische, ökonomische und soziale Kriterien als drei Säulen im Gleichgewicht und bedürfen langfristig einer ausgewogenen Koordination.

Was haben nun Investments in Sachwerte damit zu tun? Zum einen geht es um die Assetklassen selber. Bei Investments in Erneuerbaren Energien erschließt sich dies am einfachsten. Die langfristige und vor allem nachhaltige Sicherstellung unserer Energieversorgung ist ein zentrales Thema, besonders für alle Industriegesellschaften mit hohem Urbanisierungsgrad. Zugleich gilt es, Emissionen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe zunehmend zu vermeiden und die Energiewende gelingen zu lassen. Investitionen in Erneuerbare Energien tragen dazu bei und leisten einen wertvollen volkswirtschaftlichen Beitrag zur Bewältigung der Energiewende. Deshalb zahlt es sich aus, in Zukunftsbranchen wie Erneuerbare Energien zu investieren.

Einen zweiten Blick bedarf es ggf. bei den Immobilien, um zu erkennen, dass auch diese Assetklasse für Nachhaltigkeit steht. Für eine nachhaltige Immobilienentwicklung ist es unabdingbar, sich mit den zukünftigen Entwicklungen der sozialen, ökonomischen und



Foto: Gregor Ruster, München

ökologischen Faktoren zu beschäftigen und zu analysieren, wie diese sich auf die Wertigkeit und Nutzbarkeit der Immobilien künftig auswirken.

Bei den Immobilien selber setzen Zertifizierungen wie DGNB und LEED Maßstäbe. Diese Siegel bekommen nur Immobilien, die die strengen ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Vorgaben erfüllen. Der reduzierte Energieverbrauch steht dabei genauso im Fokus wie zum Beispiel die Schaffung eines gesunden Raumklimas oder die Schaffung von Räumen für Kommunikation und soziale Interaktion.

Wie profitiert der Investor? Er profitiert von der ökonomischen (wirtschaftlichen) Dimension von Nachhaltigkeit im Sinne des Kapitalerhalts mit langfristigen Erträgen, die aus der Nutzung vorhandener Ressourcen erwachsen. Eine Immobilie zum Beispiel, die wenig Ener-

gie verbraucht, hat geringere Nebenkosten, was von Vorteil für die Mieter ist. Die Vermietung solcher Immobilien ist einfacher und damit ist die Gefahr von Leerstand, der sich auf die Rendite auswirken würde, deutlich geringer.

Die LHI Gruppe bietet Sachwertinvestments, welche genau diese Anforderungen erfüllen und dem Investor langfristig stabile Erträge sichern. Aktuell können sich institutionelle Investoren am LHI Green Infrastructure Invest II beteiligen. Mit dem Green Infrastructure Invest II legt die LHI ihren 3. Portfoliofonds im Bereich Erneuerbare Energien vor. Der Fonds investiert vorwiegend in Windenergieanlagen an Land (70 Prozent) und Photovoltaikfreiflächenanlagen (20 Prozent) sowie zu einem späteren Zeitpunkt – in der Ausbauphase – bis zu 10 Prozent der Gesamtkosten in Wasserkraftwerke, Geothermie-Anlagen und Stromnetze in Deutschland und EU-Staaten mit geringen Länderrisiken. 40 Prozent der Anlageobjekte sollen in Deutschland, 30 Prozent in Frankreich und weitere 30 Prozent in den übrigen Zielländern erworben werden.

LHI GRUPPE



ZUM FILM!

QR Code scannen und sehen was Nachhaltigkeit bei Immobilien bedeutet.